Niederschrift zur 15. Stadtratssitzung am 27.10.2010

8.6. Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zu den Ladengeschäften am Riebeckplatz

Vorlage: V/2010/09224

Herr Dr. Diaby, SPD-Fraktion, brachte zum Ausdruck, dass er mit der Antwort der Verwaltung nicht zufrieden sei und kündigte an, dass seine Fraktion zu dieser Thematik eventuell einen entsprechenden Antrag einbringen werde.

Die Verwaltung sollte die Vermarktungspolitik für die Ladengeschäfte am Riebeckplatz nicht ausschließlich dem Eigentümer überlassen. Aufgrund der hohen Anzahl an leer stehenden Räumen der Ladenpassage am Riebeckplatz sollte sich die Stadtverwaltung mit einbringen und zusammen mit dem Eigentümer nach Lösungen suchen.

Erneut wird festgestellt, dass die Immobilie Ladenpassage Riebeckplatz Ende des Jahres 2006 an das Unternehmen WIP-Dresden GmbH verkauft wurde.

Stellungnahme der Verwaltung:

Unter marktwirtschaftlichen Verhältnissen trägt der Eigentümer die Verantwortung und das wirtschaftliche Risiko im Umgang mit seinem Eigentum. Die Stadtverwaltung muss also die Geschäftspolitik des Eigentümers so lange akzeptieren, wie dieser gewillt ist, selbige allein umzusetzen.

Im vorliegenden Fall darf im Übrigen bezweifelt werden, ob eine verbesserte Vermarktung der kompletten Ladenpassage oder bestimmter Teile davon möglich ist, weil dieser Standort keine präferierte Einzelhandelslage darstellt, worauf durch eine eigene Expertise der Wirtschaftsförderung und einer später eingeholten Bewertung durch eine renommierte deutsche Immobiliengesellschaft noch vor Projektbeginn dezidiert hingewiesen wurde.

Selbst wenn der Eigentümer eine Unterstützung zuließe, ist aufgrund der objektiven Probleme, die mit der Lage, Größe und Qualität der Ladenpassage im Zusammenhang stehen, kaum mit einem durchschlagenden Erfolg zu rechnen.

Wolfram Neumann
Beigeordneter